

WINDISCH

Dank heimischem Holz wird einem warm ums Herz

von Michael Hunziker — az Aargauer Zeitung • 29.1.2013 um 07:42 Uhr



Vertragsübergabe (von links): Ruedi Harisberger und Markus Ottiger von der Forstverwaltung Brugg, Richard Plüss von der Forstverwaltung Birr-Lupfig sowie IBB-Chef Eugen Pfiffner.
© mhu

In der Wohn- und Gewerbeüberbauung Fehlmannmatte in Windisch sorgt heimisches Holz für Wärme. Das freut den Betreiber der Heizzentrale genauso wie die Vertreter der Forstverwaltungen.

Eine stolze Überbauung mit rund 140 Eigentums- und Mietwohnungen sowie Gewerbe- und Büroräumlichkeiten entsteht derzeit mitten in Windisch. Die Wärme wird mit einer Holzhackschnitzelheizung zentral produziert und als Nahwärme an die fünf Mehrfamilienhäuser an der Zürcher-/Klosterzelgstrasse abgegeben.

Rund 1400 Kubikmeter pro Jahr

Will heissen: Die künftigen Bewohner können sich auf ökologische Wärme freuen - erzeugt mit heimischem Holz. Betrieben wird die Heizzentrale von der IBB Erdgas AG. Die Forstverwaltung Birr-Lupfig liefert in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung Brugg die Holzhackschnitzel - rund 1400 Kubikmeter pro Jahr. Gestern Montag erfolgte die Vertragsübergabe.



Laufzeit von 30 Jahren

Die IBB-Gruppe ist in der Region führend im Wärme-Contracting. Die Rede ist von Erdgasheizungen sowie von Anlagen, die mit einheimischer, erneuerbarer Energie aus Sonne, Holz oder Wasser betrieben werden. Bei der Überbauung Fehlmannmatte begleitet die IBB-Gruppe als Contractor den Bau der Heizzentrale - von der Finanzierung und der Planung bis zur Abnahme. Für die Wärmeerzeugung, den Betrieb, den Unterhalt sowie die Energiebeschaffung besteht ein Contracting-Vertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren. Anders gesagt: Eigentümer und Mieter erhalten Wärme und Warmwasser, ohne sich mit den technischen Fragen auseinanderzusetzen zu müssen. (az)

«Der Energiebedarf», sagte Projektleiter Stefan Fehlmann von der IBB Erdgas AG, «wird zu rund 80 Prozent mit Holzhackschnitzeln, 12 Prozent mit thermischen Solaranlagen und 8 Prozent mit Erdgas abgedeckt.» David Gut, Leiter Energie-Dienstleistungen, ergänzte, dass die ersten Wohnungen bereits im Oktober dieses Jahres bezugsbereit sind. Der sportliche Terminplan sei eine Herausforderung. Für die Beteiligten liegen die Vorteile der Anlage auf der Hand: Weil die Holzhackschnitzel aus der Region kämen, seien die Transportwege kurz, die graue Energie also minimal.

Potenzial ist vorhanden

Diesen Ausführungen pflichtete Förster Richard Plüss von der Forstverwaltung Birr-Lupfig bei. Die heutige Situation

auf dem Holzmarkt sei nicht einfach, weil gewisse Absatzkanäle weggebrochen seien. «Es ist deshalb umso wichtiger, die Produkte lokal und sinnvoll einzusetzen», sagte Plüss und lobte die Lösung mit dem Contractor. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass Potenzial vorhanden sei, weitere Heizzentralen mit Holzhackschnitzeln zu beliefern.

Artikel zum Thema

CHALLENGE LEAGUE

■ Immerhin leichte Entwarnung - trotzdem: ein brutaler Abend für FCA-Captain Sandro Burki 02.03.2017



GRÜNLIBERALE

Eine neue Generation geht in Stellung 02.03.2017



BADEN

Zwei Frauen von Auto erfasst - Senior (85) verliert bei Kino-Eingang Herrschaft über Mercedes 02.03.2017



AARAU

☛ Plant die Stadion-Bauerin gleich nebenan ein Hochhaus? 02.03.2017



myjob.ch

- Genossenschaft VEBO
Leiter/in / Betriebsleiter/in
VEBO Profitcenter Grenchen
- Fachhochschule Nordwestschweiz
FHNW
Eventmanager/in (50 %)
- Art of Work Personalberatung AG
Sachbearbeiter Finanzieren
(m/w)